

Jahresbericht 2013

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Logopädie



Impressum

Herausgeberin

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für
Logopädie SAL
Seminarstrasse 27
CH-9400 Rorschach
Fon +41(0)71 858 71 71
Fax +41(0)71-858 71 75
Mail info@shlr.ch
Web www.logopaedieschweiz.ch

Redaktion und Gestaltung

Silvio Hutter, SAL / SHLR

Fotografie

Jürg Zürcher Fotografie, CH-9000 St.Gallen

Druck

Galledia AG, CH-9442 Berneck

Auflage

1'500 Exemplare

Inhalt

Impressum	2
SAL - den Menschen verpflichtet	3
«Vergangenheit ist Geschichte, ...	4
Fachverband	5
Studium	6
Forschung & Dienstleistungen	8
Weiterbildung	9
Organisation und Struktur	10
Die SAL in Zahlen	12
Jahresabschluss	14
Bericht der Revisionsstelle	15

SAL - den Menschen verpflichtet



Im Zentrum aller Interessen und Aktivitäten unserer Arbeitsgemeinschaft stehen Menschen mit Sprachbehinderung. Die SAL hat seit ihrer Gründung das Ziel, diesen Menschen auf optimale Weise in allen Lebenssituationen zu helfen. Dazu hat sie sich schon früh auf die Aus- und Weiterbildung entsprechender Fachkräfte konzentriert. Der erneuerte Leistungsbeschrieb und -auftrag der SAL für die SHLR für die Jahre 2014 bis 2017, der im Berichtsjahr formuliert wurde, setzt diese Zielsetzung wiederum um.

Erstmals setzt die SAL für ihre Hochschule eine «Risikoanalyse» als Mittel der Qualitätssicherung ein. Wie bei allen Analysen dieser Art ist der Weg das Ziel, indem eine systematische und kritische Reflexion des eigenen Handelns gefordert ist, was im Rahmen des Qualitätsmanagements gezielte Verbesserungen möglich macht. Wir sind diesem innovativen Denken verpflichtet und lassen zudem die Ergebnisse durch ein externes Audit periodisch überprüfen.

Die zahlreichen Anregungen der Referate und Diskussionen unserer Jubiläumstagung 2012 haben wir einer Analyse unterzogen, so auch die Feststellung von Prof. Dr. Erich Hartmann, der die von der SHLR angebotene Bachelorausbildung in Logopädie als gut und schweizweit vergleichbar bezeichnet hat. Diese positive Einschätzung betrachten wir nicht als sanftes Ruhekissen. Im Hinblick auf die Weiterentwicklung des Curriculums der SHLR wollen wir Bestehendes überprüfen, wissenschaftliche Erkenntnisse und interdisziplinäre Entwicklungen analysieren und gesellschaftliche Trends in die Überlegungen einbeziehen. Wir wollen diesen Prozess im Jahr 2014 in Form eines Hearings breit abstützen.

Im Berichtsjahr mussten wir von unserer wissenschaftlichen Mitarbeiterin Frau Dr. Elisabeth Isele Abschied nehmen, die nach längerer Krankheit verstorben ist. Im Jahr 2012 verlieh ihr die Universität Konstanz für ihre Dissertation «Typische Sprachheilschüler – typische Erfolge» die Doktorwürde im Fachbereich Psychologie. Wir werden dieser bemerkenswerten Frau ein ehrendes Andenken bewahren.

Ich danke allen, die in diesem Jahr zum Erfolg der SAL beigetragen haben. Der Dank gilt vor allem unseren Mitgliedern sowie den Absolventinnen und Absolventen unserer Ausbildungsgänge, die durch ihre Professionalität und ihre Treue zur SAL den Grundstein für eine erfolgreiche Arbeit legen. Ich danke dem Vorstand, dem Hochschulrat und der Weiterbildungskommission, die die strategische Richtung vorgeben. Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dem Rektor, Prof. Jürg Rothenbühler, den Dozierenden, den Praktikumsleitenden und weiteren Helfern, die durch ihre tatkräftige Unterstützung die SAL / SHLR beleben und an unserem Erfolg täglich arbeiten. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

Peter Wieser
Präsident der SAL / Präsident der SHLR

«Vergangenheit ist Geschichte, ...



...Zukunft ist Geheimnis, aber jeder Augenblick ist ein Geschenk.»

unbekannter Autor

Vergessen wir das Jahr 2013! Denken wir nicht an die Zukunft! Lassen Sie uns doch einfach die Gegenwart leben, den geschenkten Augenblick geniessen, hier und jetzt: «Carpe diem»!

Meinten wir es mit dem Spruch auf unserer Weihnachtskarte im letzten Dezember wirklich so? Wenn ich Rückschau halte, komme ich in Versuchung, vieles, was im letzten Jahr geschehen ist, der Geschichte zu überlassen und am liebsten schnell zu vergessen: Die schweren Erkrankungen von Mitarbeiterinnen, den viel zu frühen Tod unserer wissenschaftlichen Mitarbeiterin und Dozentin Dr. Lisa Isele, den unbegreiflichen Suizid eines jungen Menschen kurz vor Abschluss des Studiums. Und doch soll in einem Jahresbericht Rückschau gehalten werden, sollen Ereignisse des vergangenen Jahres nochmals in Erinnerung gerufen werden, auch wenn es teilweise schmerzliche Erinnerungen sind.

Vergangenheit ist Geschichte; ja, aber diese Geschichte prägt uns und unser jetziges Leben und beeinflusst die Zukunft, auch wenn diese weitgehend noch ein Geheimnis ist. In schwierigen Momenten, nach traurigen, einschneidenden Ereignissen wie im letzten Jahr, nehme ich mir immer wieder den letzten Teil des oben stehenden Spruchs zu Herzen: Jeder Augenblick ist ein Geschenk. Geniessen wir diese Augenblicke, geniessen wir jeden Moment, den wir mit Menschen verbringen und gestalten dürfen, die uns etwas bedeuten, geniessen wir die Augenblicke der Begegnungen, des Gesprächs, der Freude am Gelingen, geniessen wir ein Lob, eine Anerkennung aber auch Augenblicke der Stille, der Besinnung und der Ruhe.

Von diesen schönen Augenblicken gab es für die SAL und die Hochschule im letzten Jahr trotz allem viele, an die wir auch gerne zurückdenken: Prüfungserfolge konnten gefeiert werden und Diplome wurden verliehen. Neue Studierende nahmen mit grosser Motivation ihr Studium auf. Die Leiterin der Abteilung Forschung und Entwicklung, Frau Dr. Andrea Haid wurde vom Hochschulrat zur Professorin ernannt und mit Mirja Bohnert konnten wir eine engagierte, junge wissenschaftliche Mitarbeiterin für diese Abteilung gewinnen. In der Abteilung Weiterbildung kamen neue Kooperationen mit der Pädagogischen Hochschule Luzern zu Stande. Im Jahresbericht finden Sie weitere dieser wichtigen geschenkten Augenblicke aus dem Jahr 2013.

Sie sehen, es tat und tut sich einiges in der SAL, damit die Zukunft kein allzu grosses Geheimnis bleibt. Mit Hilfe der vielen Augenblicke, an denen einige von Ihnen auch Anteil hatten und weiterhin haben werden und die Sie der SAL und der SHLR geschenkt haben, werden wir die Zukunft der SAL weiter gestalten und können mit grosser Zuversicht vorwärts blicken.

Jürg Rothenbühler, Rektor

Fachverband



Die SAL, 1942 von wenigen Enthusiasten als erste logopädische Institution der Schweiz mit dem Ziel «die Sprachheilkunde als Wissenschaft systematisch zu fördern» gegründet, hat sich mit den Jahren zu einem KMU (Klein- und Mittelunternehmen) entwickelt. Ohne Vorstand und weitere ehrenamtliche Organe standen im Jahr 2013 225 Personen mit unterschiedlichen Arbeitspensen im Dienst der SAL, weitaus der grösste Teil für die Aus- und Weiterbildung der Logopädinnen und Logopäden. Weitere sind für die Vermittlung von logopädischem Wissen (SAL-Bulletin), die Planung der grössten logopädischen Tagung der Schweiz, die Entwicklung neuer Materialien für die Logopädie sowie für die Administration verantwortlich.

Was sich trotz struktureller Anpassungen in all den Jahren nicht geändert hat, ist der Auftrag der SAL, nämlich «Menschen mit Sprachbehinderung auf optimale Weise in allen Lebenssituationen zu helfen».

Highlights

SAL-Tagung

- ♦ «Sprache und Spiel - Sprachspiele - Spielsprache»
Das praxisnahe Thema traf das Interesse der Logopädinnen und Logopäden. Kompetente Referentinnen und Referenten lösten ihr Versprechen ein und begeisterten 362 Teilnehmende.
Aus unterschiedlichen Perspektiven begründet und empirisch belegt wurde die Wichtigkeit des kindlichen Spiels als Bedingung und Begleitung des Spracherwerbs. Dass Kinder in der logopädischen Therapie spielen, freut also nicht nur diese und ihre Eltern, sondern erweist sich aus wissenschaftlicher Sicht als zielführende Massnahme.

SAL-Bulletin

- ♦ Die vier Ausgaben im Jahr 2013 enthielten wiederum interessante Fachbeiträge, Informationen über Weiterbildungsangebote der SAL, aktuelle Mitteilungen für Logopädiefachleute, Material- und Literaturtipps sowie Stellenangebote.
- ♦ Im Dezember 2013 erschien die 150. Ausgabe des SAL-Bulletins mit «goldenem» Titelblatt.

Personelles

- ♦ Dienstjubiläen 2013

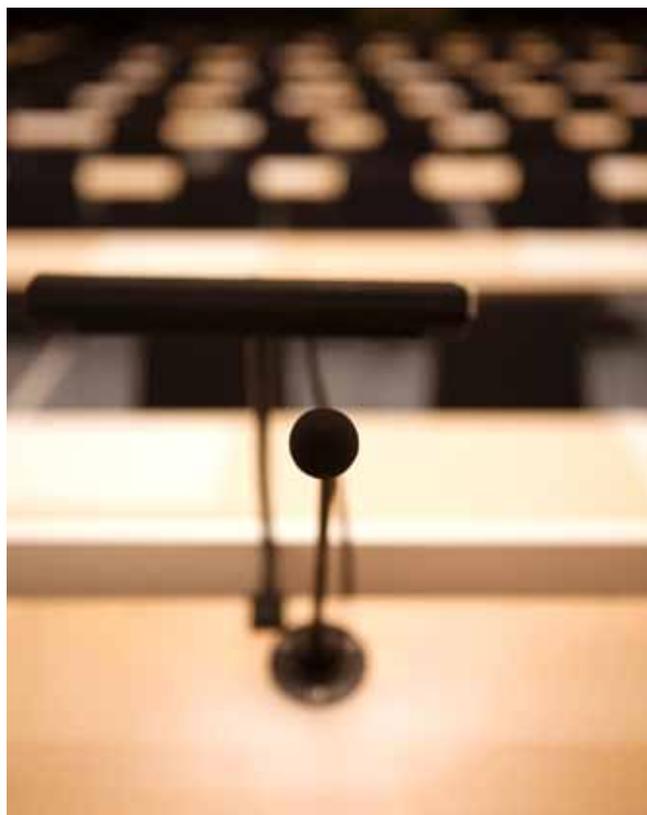
22. August	Prof. Jürg Rothenbühler	25 Jahre
2. Mai	Prof. Dr. Susi Stieger	15 Jahre



Studium

Das Netz der Schweizerischen Hochschule für Logopädie Rorschach (SHLR) wächst. Erst im Jahr 2005 gegründet ist die SHLR zwischenzeitlich ein fester Bestandteil der St.Gallischen und schweizerischen Bildungslandschaft.

Bis Ende 2013 wurden in fünf abgeschlossenen Studiengängen 115 Logopädinnen und Logopäden diplomiert, die verteilt über die ganze deutsche und italienischsprachige Schweiz sowie Liechtenstein und Vorarlberg im Dienste der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen mit Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen tätig sind. Viele Absolventinnen und Absolventen der SHLR bleiben in irgendeiner Form mit der Hochschule in Verbindung. Eine zum Beispiel ist Präsidentin des St.Galler Berufsverbandes der Logopädinnen und Logopäden (BSGL), eine weitere ist als Assistentin und Dozentin an der Universität Fribourg tätig. Einige haben Leitungsfunktionen in ihren logopädischen Diensten übernommen oder sind sonst erfolgreich in ihrer beruflichen Tätigkeit. Was besonders erfreulich ist, ist der Umstand, dass sich einige als Praktikumsleitende für die Studierenden zur Verfügung stellen und somit einen wichtigen Beitrag zur Ausbildung von Logopädinnen und Logopäden leisten.



An der Jubiläumstagung der SAL im Sommer 2012 wurden von hochkarätigen Referentinnen und Referenten interessante Ansätze für die künftige Entwicklung der Logopädie in der Schweiz aufgezeigt. Diese Ansätze möchte die SHLR in ihr bestehendes Curriculum einbauen, um für die Zukunft gerüstet zu sein. Deshalb startete der Hochschulrat das Projekt «Curriculums-Reform der SHLR», das zum Ziel hat, das bestehende Curriculum kritisch zu hinterleuchten und wo nötig und sinnvoll den neuesten Entwicklungen der Logopädie anzupassen. Für das Jahr 2014 ist deshalb ein Workshop mit einem fachlich breit abgestützten Teilnehmerfeld geplant, der wichtige Inputs für das künftige Curriculum der SHLR liefern soll. Der Prozess der Curriculums-Reform dauert sicherlich bis 2015.

Die SHLR beschäftigt über 200 Personen, die dazu beitragen, die Studierenden für ihre künftige Arbeit als Logopädin und Logopäden vorzubereiten. Neben den Dozierenden leisten die 133 Praktikumsleiterinnen und -leiter einen überaus wichtigen Beitrag in der Ausbildung, verbringen doch die Studierenden beinahe ein Jahr ihrer dreijährigen Ausbildung in der Praxis.



Anlässlich der Diplomfeier des Studiengangs 2010/2013 wurde Frau Prof. Walburga Braun verabschiedet, die in den wohlverdienten Ruhestand tritt. Sie war in den letzten Jahren für unsere Studierenden und - wenn nötig - auch für die Mitarbeitenden die Ansprechperson bei persönlichen Problemen. Sie hat etliche Stunden für Einzelgespräche investiert, stand Ratsuchenden jederzeit zur Verfügung und konnte vielen Studierenden bei der Bewältigung ihrer kleineren und grösseren Probleme helfen. Sie hat die SHLR auch in den schweren Stunden nach dem Tod von David Siedler mit ihrem vollen Einsatz unterstützt.

Highlights

- ♦ Im Sommer konnten 25 Studierende des Studiengangs 2010/2013 nach Annahme ihrer Bachelorarbeit und Bestehen der Diplomprüfungen das Bachelor-Diplom in Empfang nehmen. Insgesamt wurden im Jahr 2013 27 Bachelor-Diplome vergeben.
- ♦ Die SHLR vergab im fünften Studiengang seit Gründung im Jahr 2005 das 100. Bachelor-Diplom.
- ♦ Das Lernpraktikum 2, erste Diplomprüfungen, das Diagnostikprojekt, der Einstieg in das Schwerpunkstudium sowie die Arbeiten an der Bachelorthese bildeten die Schwerpunkte dieses Jahres für die 21 Studierenden des Studienganges 2011/2014.
- ♦ Nach erfolgreichem Absolvieren der theoretischen und praktischen Zwischenprüfungen im Sommer folgte für die 16 Studierenden des Studiengangs 2012/2015 das 3. Semester, das durch den Schwerpunkt «Logopädie im Erwachsenenbereich» gekennzeichnet war.
- ♦ Im Herbst begann mit dem Studiengang 2013/2016 der 8. Bachelor-Studiengang mit 21 Studierenden.



Forschung & Dienstleistungen

Forschung bedeutet meist «Arbeit über einen längeren Zeitraum». Kleinere Projekte wie die «Erfassung der logopädischen Versorgungslage von Erwachsenen in der Deutschschweiz» können innerhalb eines Jahres abgeschlossen werden, grössere benötigen einen Zeithorizont von mehreren Jahren. Alle Grossprojekte laufen planmässig und in enger Zusammenarbeit mit den jeweiligen internationalen und nationalen Kooperationspartnern.

Neben der reinen Forschungstätigkeit wurden die beiden logopädischen Kartenspiele «Semantino» und «Lautino» inhaltlich generiert. Die Vermarktung über den SAL-Verlag ist für Frühjahr 2014 geplant.



Strukturell wurde die Forschungsabteilung im September 2013 unter Beibehaltung der inhaltlichen Schwerpunkte für ein Jahr personell um 10% aufgestockt. In Würdigung ihrer Arbeit verlieh der Hochschulrat der SHLR am 7. November 2013 der Leiterin der Abteilung Forschung & Entwicklung, Dr. Andrea Haid, den Professorentitel.

Highlights

Projekte

- ♦ **APPEAR** - Aphasie-Praxis. Pilotstudie zur Evaluation als assoziative Recherche.
Kooperation der SHLR mit der Hochschule für Heilpädagogik (HfH) sowie unter Mitarbeit von Hochschulen in Schweden, Deutschland und Österreich.
- ♦ **SPRIMA** - Förderdiagnostische Kompetenz von Elementarpädagoginnen und -pädagogen im Bereich Sprache.
Kooperation der SHLR mit der Pädagogischen Hochschule Weingarten und der Pädagogischen Hochschule St.Gallen.
- ♦ **EdUS** - Einfluss der Umgebung auf die Sprachentwicklung Vorarlberger Kinder.
Kooperation der SHLR mit der Arbeitsgruppe Komparative Psycholinguistik des Instituts für Sprachwissenschaft der Universität Wien
Adaption des vom Wiener Wissenschafts- und Technologiefonds (WWTF) finanzierten Projekts «INvestigating Parental (and other Caretakers') Utterances to Kindergarten Children» (kurz INPUT) der Universität Wien für das Land Vorarlberg.

Veröffentlichungen

- ♦ Haid, A.; Steiner, J. (2013): ICF in der Umsetzung im stationären Alltag der Aphasiotherapie. Ergebnisse einer Befragung von Logopädinnen und Logopäden im Drei-Länder-Vergleich (Schweiz, Österreich und Deutschland) – Ausschnitt Deutschschweiz. In: SAL-Bulletin 149 / September 2013.



Weiterbildung

Die SAL verfolgte die in den Vorjahren erfolgreich angewendete Strategie, im Bereich Weiterbildung qualitativ hochstehende Kurse mit international anerkannten Referentinnen und Referenten anzubieten, im vergangenen Jahr weiter. Trotzdem konnte nicht vermieden werden, dass einige Kurse mangels Teilnehmer abgesagt werden mussten. Eine Entwicklung, die nicht nur die SAL betraf, sondern auch bei anderen logopädischen Weiterbildungsinstitutionen beobachtet werden konnte.

Dass eine Absage eines Zertifikatslehrgangs (CAS) auch eine Chance für einen Neuanfang sein kann, zeigte sich beim CAS «Stimm- und Sprechschulung». Die Pädagogische Hochschule Luzern (PHLU) meldete ihr Interesse an diesem CAS an. Dank der daraus entstandenen Kooperation kann der potentielle Kundenkreis deutlich vergrössert werden. Zudem wurde der CAS «Förderung sprachauffälliger Kinder in der Klasse» der SHLR als Wahl-CAS des Masterstudiengangs «Integrative Förderung» der PHLU aufgenommen.



Highlights

Weiterbildungskurse

- ♦ 25 Angebote, 281 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.
- ♦ International anerkannte Referentinnen und Referenten wie Prof. Dr. Nitza Katz-Bernstein, Prof. Dr. Waldemar von Suchodoletz, Dr. Katharina Leemann, Dr. Andreas Mayer, Prof. Dr. Christian W. Glück, Dr. med. dent. Corinne Mathys Zulauf, Ruth Rieser, Nicole Gyra.
- ♦ Logopädisch aktuelle Themen wie Lese- und Rechtschreibstörungen, semantisch-lexikalische Störungen, syntaktische Störungen bei Kindern, Schetismus und Sigmatismus.



♦ Zertifikatslehrgänge (CAS)

- ♦ Im Herbst konnte der 1 ½-Jahre dauernde CAS «Stottern, Poltern, Mutismus» mit 18 Teilnehmerinnen gestartet werden.
- ♦ Im Spätsommer konnten alle Teilnehmerinnen des CAS «Spracherwerbsstörungen im Kleinkind- und Vorschulalter» (Kooperation mit dem Zentrum für kleine Kinder) ihr Zertifikat in Empfang nehmen.

Organisation und Struktur

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Logopädie SAL

Vorstand

Präsident

Wieser Peter, lic. rer. publ. HSG		Flawil
-----------------------------------	--	--------

Mitglieder

Ott Peter, Prof. Dr. med.	Vizepräsident	Ebmatingen
Eggenberger Emerita, Prof.	Präsidentin Weiterbildungskommission SAL / SHLR	Berneck
Käppeli Michael, Dr. oec. HSG	Geschäftsführer ETH-Rat	Illnau
Mächler-Künzle Chantal	Logopädin, Logopädischer Dienst Uzwil	Zuzwil
Mathys Zulauf Corinne, Dr. med. dent.	Logopädin USZ	Schinznach Dorf
Peter Giordano Ursula, lic. phil.	Logopädin, freie Praxis	Bern
Reinwald Urs, lic. iur.	Rechtsanwalt	Zürich
Schlegel Bruno	Logopäde	Degersheim
Schmid-Cestone Lucia	Logopädin, Geschäftsführerin Espoir	Basel
Stalder René, Dr. phil.	Dozent Hochschule Luzern	Horw

von Amtes wegen, mit beratender Stimme

Rothenbühler Jürg, Prof.	Rektor SAL / SHLR	Unterägeri
Hutter Silvio, dipl. Betr. Ing. ETH	Verwaltungsleiter SAL / SHLR	Diepoldsau

Ehrenpräsident

Hangartner Jean-Marie, Dr. oec.	a. Versicherungsgerichtspräsident	Arnegg
---------------------------------	-----------------------------------	--------

Hochschulrat Schweizer Hochschule für Logopädie Rorschach SHLR

Präsident

Wieser Peter, lic. rer. publ. HSG		Flawil
-----------------------------------	--	--------

Mitglieder

Schlegel Bruno	Vizepräsident	Degersheim
Hanselmann Heidi	Mitglied der Regierung des Kantons St.Gallen	Walenstadt
Ott Peter, Prof. Dr. med.		Ebmatingen
Rüegg Thomas	Präsident SGV, Stadtrat und Schulratspräsident R-J	Rapperswil-Jona

von Amtes wegen, mit beratender Stimme

Rothenbühler Jürg, Prof.	Rektor SAL / SHLR	Unterägeri
Hutter Silvio, dipl. Betr. Ing. ETH	Verwaltungsleiter SAL / SHLR	Diepoldsau

Geschäftsleitung

Rothenbühler Jürg, Prof.	Rektor SAL / SHLR	Unterägeri
Hutter Silvio, dipl. Betr. Ing. ETH	Verwaltungsleiter SAL / SHLR	Diepoldsau

Weiterbildungskommission

Präsidentin

Eggenberger Emerita, Prof.		Berneck
----------------------------	--	---------

Mitglieder

Hottinger Ursula, lic. phil.	Dozentin PH Bern	Schmitten
Müller Thomas	Schulischer Heilpädagoge	Stans
Stieger Susi, Prof. Dr. phil.	Logopädin, Studienleitung SHLR	Teufen
Stüssi Würzler Gabriela	Logopädin, Sprachheilkindergärtnerin	Volketswil

von Amtes wegen, mit beratender Stimme

Stöckli Hilde	Leiterin Weiterbildung SAL / SHLR	Luzern
Rothenbühler Jürg, Prof.	Rektor SAL / SHLR	Unterägeri
Hutter Silvio, dipl. Betr. Ing. ETH	Verwaltungsleiter SAL / SHLR	Diepoldsau

Zulassungs- und Prüfungskommission

Vorsitz

Rothenbühler Jürg, Prof.	Rektor SAL / SHLR	Unterägeri
--------------------------	-------------------	------------

Mitglieder

Bezel Elisabeth, Dr. med. FMH	Kinder-/Jugendpsychiatrie und Psychotherapie	Zürich
Mattli Raimund	Logopäde, Sprachheilschule Stäfa ZH	Altendorf
Stieger Susi, Prof. Dr. phil.	Logopädin, Studienleitung SHLR	Teufen

Rekurskommission

Vorsitz

Detting Urs, lic. iur.	Leiter «Sozialpolitik und Recht» der PRO INFIRMIS	Zürich
------------------------	---	--------

Mitglieder

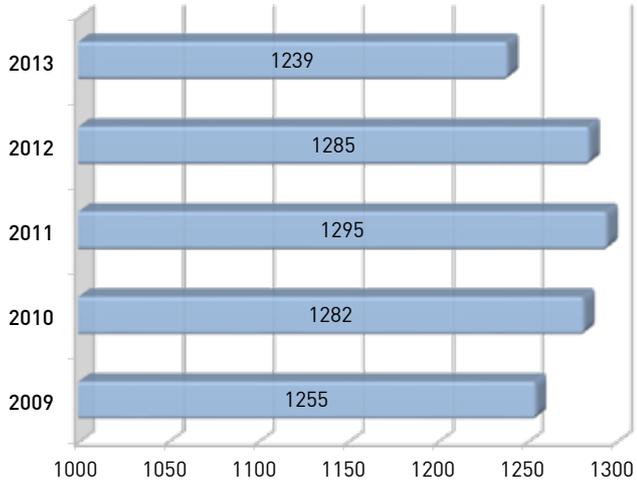
Bernath Karin, Prof. Dr.	Prorektorin HfH	Zürich
Oesch-Frischkopf Edit, Dr. iur.		St.Gallen

Mitarbeitende

Stieger Susi, Prof. Dr. phil.	Studienleitung SHLR, Dozentin, Redaktorin SAL – Bulletin	
Haid Andrea, Prof. Dr. phil.	Leitung Abteilung Forschung und Entwicklung, Dozentin	
Stöckli Hilde	Leitung Abteilung Weiterbildung	
Bauer Brühwiler Maya, lic. phil.	Dozentin	
Utiger Nagel Barbara, lic. phil.	Dozentin	
Zunftmeister Magdalena	Dozentin	
Isele Elisabeth, Dr. rer. nat.	Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Dozentin	† 8. Februar 2013
Bohnert Mirja	Wissenschaftliche Mitarbeiterin	
Cadosch Sabrina	Rektoratsassistentin, Sekretärin Rechnungswesen, Administration	
Vetterli Ruth	Sekretärin Weiterbildung, Administration Fachverband	
Walser Belinda	Sachbearbeiterin Rektorat und Rechnungswesen	

Die SAL in Zahlen

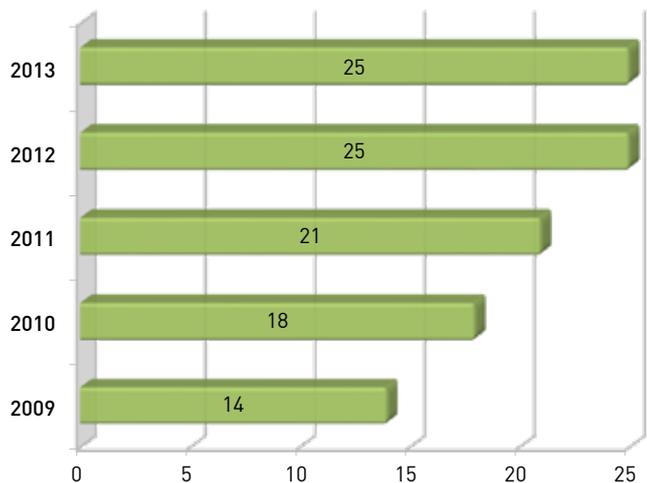
Mitglieder Fachverband



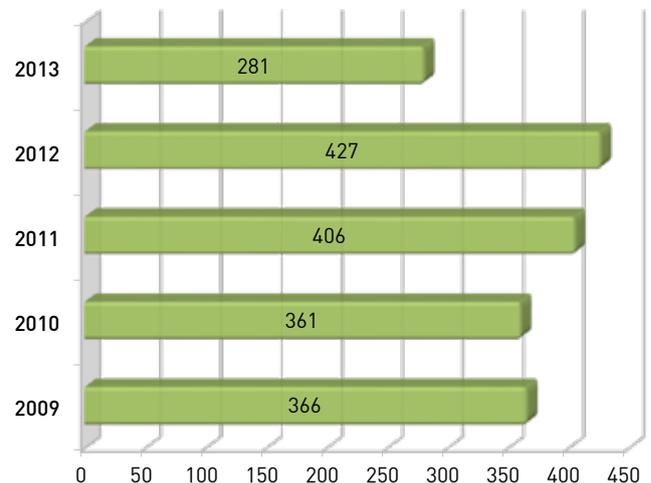
Mitgliederherkunft 2013



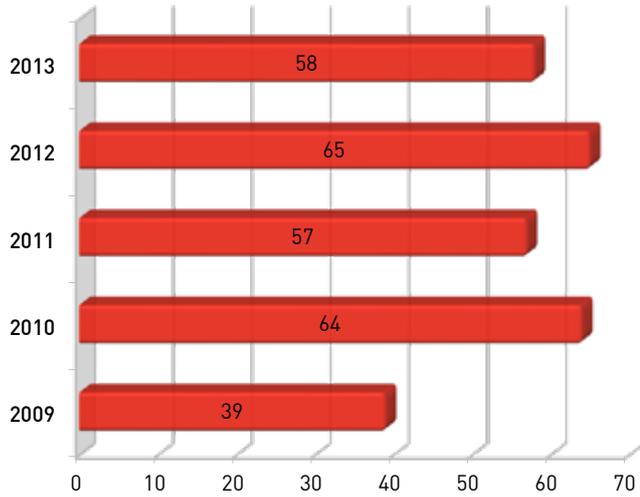
Angebundene Weiterbildungskurse



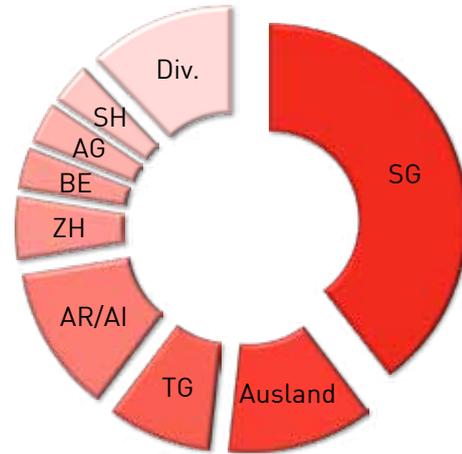
Teilnehmende Weiterbildungskurse



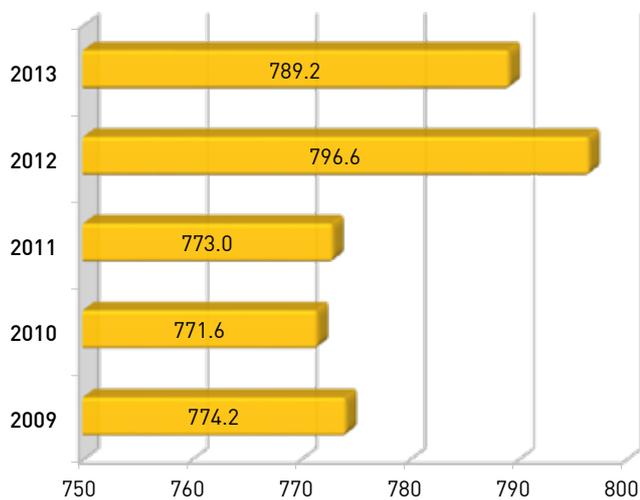
Studierende Hochschule



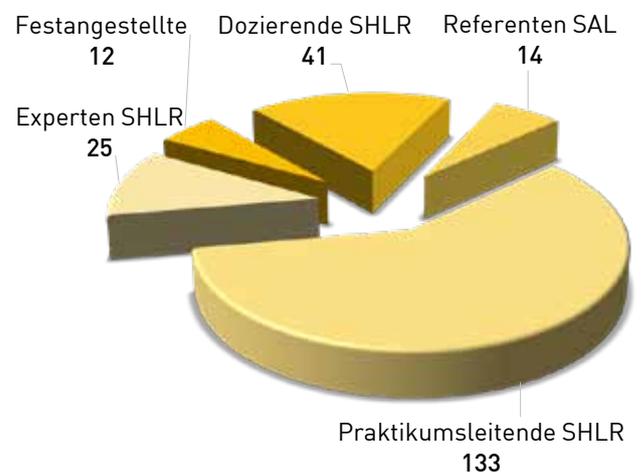
Studierende 2013 nach Herkunftskanton



Festangestellte Mitarbeitende SAL / SHLR in %



Personal SAL / SHLR 2013



Total Mitarbeitende: 225 Personen

Jahresabschluss

Bilanz per 31. Dezember 2013

Aktiven in CHF	2013	2012
Flüssige Mittel	3'978'621	3'710'541
Forderungen	149'389	83'612
Aktive Rechnungsabgrenzung	2'855	4'827
Umlaufvermögen	4'130'865	3'798'979
Finanzanlagen	719'513	924'718
Mobilien / Geräte	1	1
Anlagevermögen	719'514	924'719
Total Aktiven	4'850'379	4'723'698
Passiven in CHF	2013	2012
Kurzfristige Verbindlichkeiten	52'560	52'753
Passive Rechnungsabgrenzungen	201'113	102'609
Fremdkapital	253'673	155'362
Rücklagen ¹	-56'743	0
Eigenkapital	4'625'079	4'625'079
Ertragsüberschuss ²	28'370	-56'743
Total Aktiven	4'850'379	4'723'698

¹ Rücklagen

Anfangsbestand 1.1	0	-155'092
+ Einlage Ertragsüberschuss	-56'743	207'260
./. Übertrag Eigenkapital	0	52'168
Endbestand 31.12.	-56'743	0

² Verwendung Ertragsüberschuss

Total Ertragsüberschuss	28'370	-56'743
./. Einlage in Rücklagen	28'370	-56'743

Eine detailliertere Jahresrechnung kann bei der Geschäftsstelle der SAL bezogen werden.

Erfolgsrechnung 2013

in CHF	2013	Budget	2012
Erträge Mitgliedschaft	83'298	77'500	61'398
Erträge Studium	158'960	138'500	147'910
FHV-Beiträge Kantone	1'658'418	1'751'000	1'554'776
Erträge Weiterbildung	204'858	360'000	214'010
Erträge Forschung	31'028	35'000	5'000
Übrige Erträge	99'220	74'950	122'478
Total Ertrag	2'235'780	2'436'950	2'105'572
Materialaufwand	37'775	49'150	62'360
Personalaufwand	1'895'797	1'955'500	1'858'441
Betriebsaufwand	273'840	298'250	241'513
Total Aufwand	2'207'411	2'302'900	2'162'315
Ergebnis	28'370	134'050	-56'743

Abweichung zu Budget und Vorjahr

Die Abweichung der Erfolgsrechnung 2013 gegenüber dem Budget und dem Vorjahr begründet sich mit Mindereinnahmen bei der Weiterbildung und bei den FHV-Beiträgen der Kantone.

Ertrag 2013 in 1'000 CHF

Übriger Ertrag 99 Mitgliedschaft 83 Studium 159
Forschung 31
Weiterbildung 205



Total Ertrag 2'236

Beitrag Kantone 1'658

Aufwand 2013 in 1'000 CHF

Betriebsaufwand 274 Materialaufwand 38



Total Aufwand 2'207

Personalaufwand 1'896

Bericht der Revisionsstelle

Kanton St.Gallen
Finanzkontrolle



Finanzkontrolle, Davidstrasse 35, 9001 St.Gallen

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Logopädie
Seminarstrasse 27
9400 Rorschach

Finanzkontrolle
Davidstrasse 35
9001 St.Gallen
T 058 229 32 92

Mandatsnummer:
42326.1

St.Gallen, 9. April 2014

Bericht der Revisionsstelle an die Mitgliederversammlung der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Logopädie über die Prüfung der Jahresrechnung 2013

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung) der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Logopädie für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung und das interne Kontrollsystem ist der Vorstand verantwortlich. Unsere Verantwortung ist es, ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Dazu haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Dabei beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Angaben und berücksichtigen die internen Kontrollen.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung den massgebenden Gesetzen und Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Thomas Hartmann
Certified Internal Auditor

Beilage:

- Jahresrechnung 2013, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung

Kopie an:

- Peter Wieser, lic.rer.publ., Präsident der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Logopädie, Unterdorfstrasse 2, 9230 Flawil



Kontakt Fachverband

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Logopädie (SAL)

Feldeggstrasse 69

8008 Zürich

Fon +41(0)44 388 26 90

Fax +41(0)44 388 26 95

Mail info@shlr.ch

Web www.logopaedieschweiz.ch

Kontakt Hochschule

Schweizer Hochschule für Logopädie Rorschach SHLR

Seminarstrasse 27

9400 Rorschach

Fon +41(0)71 858 71 71

Fax +41(0)71 858 71 75

Mail ausbildung@shlr.ch

Web www.shlr.ch

Kontakt Weiterbildung

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Logopädie (SAL)

Feldeggstrasse 69

8008 Zürich

Fon +41(0)44 388 26 90

Fax +41(0)44 388 26 95

Mail info@shlr.ch

Web www.logopaedieschweiz.ch

